

LOKALES 07.01.2011 07.01.2011

## Alles für den Nachwuchs

**CALAU** In einem neuen Teil der Serie „Mein Verein“ stellt die **RUNDSCHAU** heute den jungen Handball-Klub HV Calau vor, für den eine qualitativ hohe Nachwuchsarbeit oberste Priorität besitzt.



**Aktueller Stand:** Der HV Calau hat derzeit rund 100 Mitglieder, die in einer Frauen- und einer Männer- sowie vier Nachwuchsmannschaften spielen. Die Frauen belegen in der Verbandsliga aktuell den fünften Platz. Das Landesliga-Team der Männer ist Fünfter. Die Spiele der Erwachsenen besuchen durchschnittlich 100 Fans.

**Vereinsgeschichte:** Der HV Calau ist einer der jüngsten Vereine in der Region. Er wurde am 30. März 2009 gegründet. Die Handball-Abteilung der SV Calau hatte aufgrund einer drohenden Insolvenz des Vereins Ende 2008 den Austritt beschlossen. »Es war die richtige Entscheidung«, sagt Sven Hagemeyer, erster Vorsitzender beim HV Calau. Nach der gescheiterten Zusammenarbeit mit dem HC Spreewald konzentrierte sich der Verein nun auf sich selbst.

**Erfolge:** Die Männer wurden in der Saison 2009/10 Kreismeister der Spielunion. Ein Jahr vorher stieg das Frauen-Team in die Verbandsliga auf. Kreismeistertitel holten die außerdem die männliche A-Jugend und die weibliche C-Jugend.

**Sportliche Ziele:** Mittelfristig will der Verein mit den Frauen und Männern in der Brandenburgliga spielen.

**Nachwuchsarbeit:** In seinem neuen Entwicklungskonzept hat der Klub beschlossen, sich noch intensiver um den Nachwuchs zu kümmern. »Wir wollen versuchen, trotz der demografischen Entwicklung die weiblichen und männlichen Altersklassen von der D- bis zur A-Jugend zu besetzen«, sagt der neue Nachwuchs-Koordinator Thomas Pakull. Dafür wolle der HV die Kooperationen mit anderen Vereinen ausbauen. Hier sehe er vor allem den Verband in der Pflicht, der Gastspielgenehmigungen auch im überregionalen Bereich ermöglichen sollte. Acht Übungsleiter trainieren momentan den Nachwuchs, doch das reicht Thomas Pakull nicht. »Um eine hohe Qualität des Trainings zu gewährleisten, benötigen wir noch mindestens sechs weitere Kräfte.«

**Projekte:** Die Umsetzung des neuen Entwicklungskonzeptes ist das Hauptprojekt der Handballer. Es sieht unter anderem ein gesundheitsförderndes Training und Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten vor. Ziel sei es außerdem, die Kinder und Jugendlichen auch über den Sport hinaus zu betreuen und ihnen beispielsweise schulische Nachhilfe und Unterstützung bei Bewerbungen um Ausbildungsplätze in der Region zu geben.

**Probleme:** »Die Logistik, vor allem im Nachwuchsbereich, ist unser größtes Problem«, sagt Sven Hagemeister. Die Junioren werden momentan von ihren Eltern teilweise aus Lübben und Lübbenau nach Calau zum Training gefahren. »Hier müssen wir nach Lösungen suchen, um die Kosten zu verringern.« Apropos Finanzen: Der vierstellige Jahreshaushalt stoße aufgrund der gestiegenen Wettkampfkosten aufgrund der zahlreichen Nachwuchs-Mannschaften an seine Grenzen. Der Verein wolle deshalb das Marketing und die Sponsoren-Betreuung verstärken.

Im Erwachsenenbereich sei vor allem der Männer-Kader sehr dünn. »Doch Geld für Spieler werden wir nicht ausgeben«, betont der Vorsitzende. »Wer bei uns spielt, muss sich mit dem Verein identifizieren.«

#### Zum Thema:

Männer: donnerstags & freitags 20 bis 22 Uhr  
Frauen: dienstags 20 bis 22 Uhr,  
freitags 18.30 bis 20 Uhr  
Weibliche B-Jugend: freitags 17 bis 18.30  
Uhr  
Weibliche C-Jugend: donnerstags 17.30 bis 19 Uhr  
D- und C-Jugend:  
donnerstags & freitags 16 bis 17.30 Uhr



*Von Lars Hartfelder*

Lesen Sie täglich mehr in der [Lausitzer Rundschau](#) oder werden Sie [ePaper-Abonnent](#). Jetzt [hier bestellen...](#)

Die D-Junioren freuten sich kürzlich über neue Trikots. Foto: lrs1

Foto: lrs1